

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 34

Artikel: Immer sicherer und bequemer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

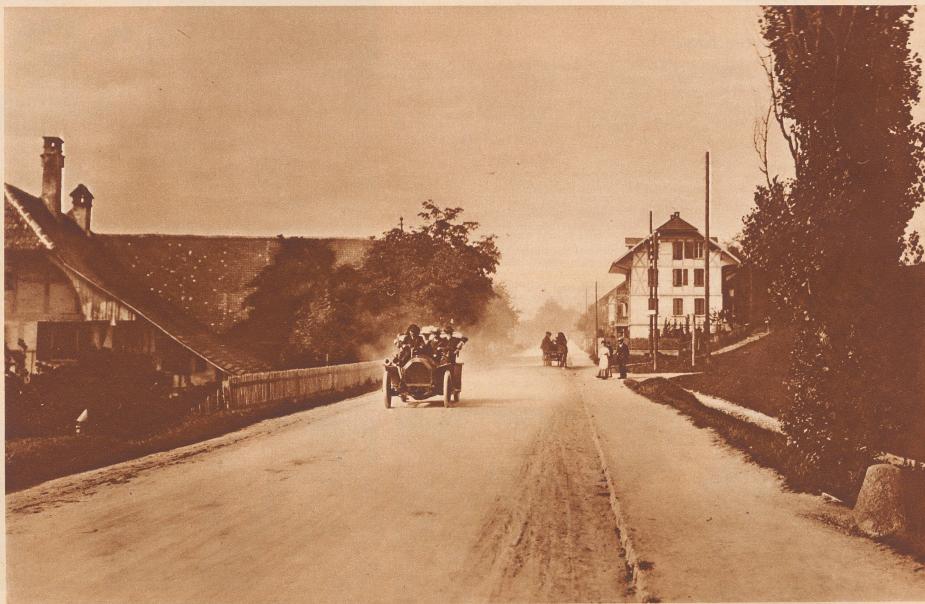
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer sicherer und bequemer



1908. Blick auf die Landstraße bei Steinibach (Zollikofen). Mit fünf Personen besetzt, rastet ein ständig beladen und birmend aufgestelltes Radbein, mit 40 Stundenkilometern das neueste Martini-Modell vorbei. Es war die gute Zeit, da die Menschen noch stehend am Straßenrand stehen blieben, wenn so ein „großer Kutschenschlitten“ und unruhend das Dorf passierte.

1908. A l'allure « folle » de 40 kilomètres à l'heure, le dernier modèle Martini traverse Steinibach près Zollikofen, alors que les magasins de pompiers...

Photo Neuenchwander



1938. Steinibach bei Zollikofen. 30 Jahre später. Mehrere hundert Automobile fahren heute täglich mit viel größerer Geschwindigkeit auf einer sauberen, ohne Lärm und ohne Staub aufzuwirbeln; denn lautlos sind die stille Motoren geworden. Und die Fahrbahn hat man einen Asphaltbelag gelegt. Daneben, fein säuberlich in Steinblöcken geschnitten, findet sich noch das Trasse der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn genügend Raum.

1938. La même route 30 ans plus tard. Nous filons sourire sans doute à leur tour.

Photo Neuenchwander

Allerhand Fortschritte auf dem Gebiete des Automobils

Unter der Devise der vermehrten Sicherheit und Bequemlichkeit entstehen die meisten Neuerungen um das Auto. Die Gefahren der Straße, die in hunderterlei Variationen immer auf den Automobilisten lauern, sollen auf ein Minimum herabgemindert werden. Die Fahrt aber soll pannenfrei, sicherer und bequemer werden. So will es unser Zeitalter, das einen Zeitbegriff von Sekunden und Minuten im geschäftlichen wie im privaten Leben eingeführt hat.

Inventions et perfectionnements

Photos Wallentin



Mit der sensationellsten Neuung waren natürlich die U.S.A. auf. Durch Pneu verwalzt die Nägel, statt sie in sich eindringen zu lassen. Die auf einem solchen Reifen befestigten Reifenreiniger Retter können ihm nichts anhaben. Alles Anschein nach aber handelt es sich einstweilen um Reifen großer Dimensionen.

Amerique. La grande invention: le pneu increvable.



Schweden und Dänemark: Fahrrad und Auto

Die Nordländer sind menschenfreudliche Leute, und darum nehmen sie gerne ermüdeten Velofahrer ein Stück Weg mit sich. Aber wohn mit dem Fahrrad? Diese Frage ist spindel leicht gelöst, wenn sowohl der Velofahrer wie der Velopostler ihr Teil der neuen Vorrichtung zum Befestigen von Velos an Automobilen bei sich haben. Suède et Danemark. Une invention qui facilitera le travail des géants de la route: le joint spécial pour rompre quer les bicyclettes.



Holland: Trennung von Radfahrern und Autos. Der enorme Radfahrverkehr in Holland hat dazu geführt, daß Autos und Velos in der Hauptstadt ihre ganz besonderen Fahrstreifen zugewiesen bekommen. Eine Einrichtung, die den Verkehr übersichtlicher und gefährloser macht.

Hollande. La circulation cycliste est telle dans la capitale que la chaussée est divisée en deux parties, l'une pour les voitures, l'autre pour les vélos.



Frankreich: Lautsprecher in Autobussen

Eine sicherlich nur begrenzterweise Neuerung findet sich an den Überlandautobussen in Frankreich. Eine Megaphonhörse ist hinten am Wagen angebracht, durch die sich der Wagenführer mit einem Nachfahrenden verständigen kann, um ihm den günstigsten Moment zum Vorfahren mitzuteilen.

France. Par un mégaphone fixé à l'arrière de sa voiture, le conducteur de l'autobus ou du car peut avertir les automobilistes qui le suivent du moment opportun pour doubler.



Dänemark: Warnungstafel bei Straßenarbeiten

Die Dänen sind ein fortschrittliches Volk. Sie unterlassen nichts, damit sich der Fremde leicht auf ihren Landstraßen zuretfindet. Hier sehen wir eine Warnungstafel, die sich gleich in fünf Sprachen ausdrückt: dänisch, englisch, deutsch, holländisch und französisch.

Danemark. C'est en cinq langues et non en une seule que l'automobiliste est invité à ralentir.